GEMEINDE: Altenfelden

ORTSCHAFT: Altenfelden — Pfarrkirche (Vorraum, links)

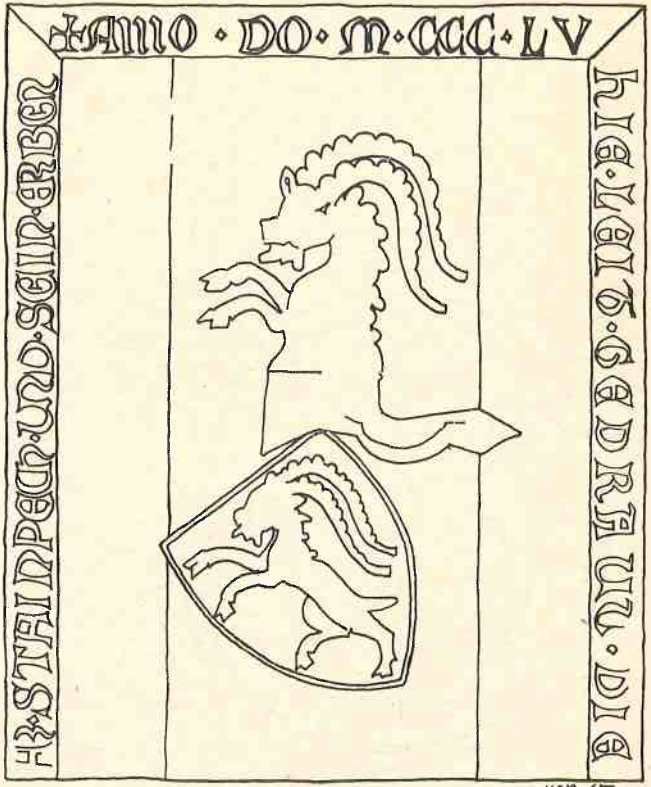
TAFEL: roter Marmor

GRÖSSE: 125 mal 146 cm (25 cm tief)

NAME: Steinbach

ZEIT: 1355 (Hochgotik)

INSCHRIFT:
oben: „ANNO · DO · M · CCC · LV"
(Anno Domini 1355)
rechts: „HIE · LEIT · GEDRAUD DIE"
links: „ER · STAINPECH UND · SEIN · ERBEN"
Mitte: Wappenschild der Steinbacher

GESCHICHTE: Der Grabstein lag früher in der Michaelskapelle der Pfarrkirche, wo auch die Grabstätte eines Zweiges der Steinbacher ist.
Gertraud, vermutlich eine Tannbergerin und daher auch in der Pfarre Altenfelden begütert, war die Gemahlin Heinrichs II. von Steinbach (?), der in kaiserlichen Diensten stand.
Ein zweiter Grabstein der Steinbacher (und Piber) aus dem 14. Jh. liegt noch in der Michaelskapelle. Er wurde 1666 als Grabstein für den Pfarrer Kleindienst verwendet. Zu diesem Zweck wurde das Wappen abgemeißelt und die Platte mit einer neuen Inschrift versehen. Die alte Umschrift (Steinbach und Piber) allerdings beließ man.

LITERATUR: Pfarrchronik Altenfelden